

Großenwiehe, LJ

## **Gertrud und Otto Vollrath begehen das Fest der „Eisernen Hochzeit“. Auf dem Marine-Betriebsfest hat es gefunkt.**

Das doch sehr seltene Jubiläum der „Eisernen Hochzeit“ können Gertrud und Otto Vollrath aus Großenwiehe bei einigermaßen guter Gesundheit im „Landhaus Wiesenblick“ am 20. Oktober begehen. Otto Vollrath wurde am 4. Oktober 1915 in Edersleben Kreis Sangerhausen geboren. Seine Ehefrau erblickte am 17. Oktober 1929 als Gertrud Danielsen in Flensburg das Licht der Welt. Beide haben erst kürzlich ihren 90. und 95. Geburtstag gefeiert. Nach einer glücklichen Kindheit, und Schulzeit: Gertrud ging in Flensburg in der Duburger Strasse zur Schule und Otto in seinem Heimatort Edersleben, kam für beide die Lehrzeit. Otto wurde in Sangerhausen bei der Firma Körber zum Maschinenbauer ausgebildet und seine spätere Gattin machte eine Lehre als Bürokauffrau. Zunächst arbeitete Gertrud Vollrath bei der Bäckerei Rerup im Büro. Dann kamen die Kriegsjahre und Otto Vollrath wurde zum Reichsarbeitsdienst bei der Marine verpflichtet. 1944 hat sich das Paar kennen gelernt Das „Torpedo Boot 111“ lag in Flensburg auf der Werft und Otto ging mit seinen Kameraden zum Marinebetriebsfest nach Kauslund. Auch die spätere Ehefrau war mit einer Freundin auf dem Fest. Beide sahen sich, kamen sich näher und da hat es gefunkt erzählt Otto begeistert. Nach Kriegsende kam er zunächst nach Husum und dann nach Flensburg und am 20. Oktober 1945 wurden beide in der St. Petri Kirche getraut. Auch eine bescheidene Hochzeitsfeier fand in der Wohnung der Schwiegereltern statt. Meine Schwiegermutter hat das Essen besorgt, sie bekam durch einen Bekannten Dorsch. Damit kann man heute wohl keinen Menschen mehr auf einer Hochzeit begeistern, meinte das Jubelpaar. Sie erinnerten sich noch gut an die Feier: Die Gäste mussten Lebensmittelmarken mitbringen und ab 22 Uhr war Ausgangssperre und das Licht ging aus. 1948 wurde Sohn Dieter geboren. Otto Vollrath arbeitete bis zu seiner Pensionierung auf der Flensburger Werft, da bin ich durch Schwiegervater hingekommen, so der heute 95 jährige. Gertrud war unter anderem in einer Käse- und einer Schokoladengroßhandlung angestellt. Ihre letzte Arbeitsstelle war die Firma Opfermann. „Wir haben keine langweilige Ehe geführt und sind mit unserem Leben immer zufrieden gewesen, wir sind sehr viel gereist und haben viele Länder kennen gelernt“, erzählten beide begeistert. Seit der 60er bis in die 80er Jahre hat das Paar manchmal zweimal im Jahr Urlaub in Jugoslawien gemacht. Als es dann mit dem Fliegen zu beschwerlich wurde, reisten sie mit der Bahn und später dann nur noch mit dem Bus. Die Urlaubsziele reichten von Tunesien über Marocco bis zum Nordcap aber auch in viele Orte in Deutschland. Es kam dann die Zeit, dass sich beide nicht mehr alleine versorgen konnten. Nach langem Suchen für eine optimale Pflegestelle seiner Eltern hat Sohn Dieter, der inzwischen auch in Großenwiehe wohnt, sich für das „Landhaus Wiesenblick entschieden. Seit 2007 wohnt das Jubelpaar nun in Großenwiehe, genießt die ruhige Lage auf dem Lande und wird hier liebevoll vom Pflegepersonal betreut. Beide nehmen am Alltagsgeschehen teil und freuen sich auf eine kleine Feier mit ihren Mitbewohnern und einigen geladen Gästen. Auch der Bürgermeister wird erwartet. Vorgesehen ist eine Nachmittagsfeier mit Pastorin Christiane Decker aus Wallsbüll. Im Programm gibt es sicher auch einige kleine Überraschungen, glaubt Sohn Dieter.



Foto Jürgensen: Gertrud und Otto Vollrath sind 65 Jahre miteinander verheiratet und feiern am 20.10.2010 das Fest der „Eisernen Hochzeit“.